

	<p>SuedOstLink – BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a –</p>	
	<p>Abschnitt D3b Konverterbereich ISAR</p> <p>Unterlagen gemäß § 21 NABEG</p>	<p>Das Vorhaben Nr. 5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>
<p style="text-align: center;">Anlage G5 Ermittlung dauerlärmpfindlicher Vogelarten</p> <p style="text-align: center;">DECKBLATT II</p>		

01	30.11.2023	Deckblatt II	ARGE U S. Kunz	ARGE U M. Marzelli	TenneT M. Engel
00	30.11.2022	Unterlage gemäß § 21 NABEG	ARGE U S. Kunz	ARGE U M. Marzelli	Anika Bingart
Rev.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

<p>Festgestellt nach § 24 NABEG Bonn, den</p>

Zusammenstellung der lärmempfindlichen Vogelarten (Gruppe 1 und 2) gemäß GARNIEL et al. (2010) mit einer Einschätzung zu deren Empfindlichkeit gegenüber dem Wirkfaktor 5-1 „Störung (baubedingt) - Akustische Reize (Teilaspekt Dauerlärm)“

Vogelarten weisen gemäß GARNIEL et al. (2010) eine unterschiedliche Lärmempfindlichkeit gegenüber Dauerlärm auf. Als betrachtungsrelevante Arten werden an dieser Stelle die Vogelarten mit einer hohen (Gruppe 1) und einer mittleren Lärmempfindlichkeit (Gruppe 2) eingestuft. Diese Arten werden gemäß den unten genannten Kriterien (vgl. auch Kap. 3.4.5 im Teil G) im Folgenden betrachtet.

Arten mit hoher Lärmempfindlichkeit (Gruppe 1) Kritischer Lärmpegel liegt nach GARNIEL et al. (2010) bei 52 db (A) und einzelnen Vogelarten in der Nacht bei 47 dB (A)	Arten mit mittlerer Lärmempfindlichkeit (Gruppe 2) Kritischer Lärmpegel liegt nach GARNIEL et al. (2010) bei 58 db (A)		
<ul style="list-style-type: none"> • Auerhuhn (52 db (A) tags) • Birkhuhn (52 db (A) tags) • Drosselrohrsänger (52 db (A) tags) • Nachtschwalbe (47 db (A) nachts)² • Rohrdommel (52 db (A) tags) • Raufußkauz (47 db (A) nachts) • Rohrschwirl (52 db (A) tags) • Tüpfelsumpfhuhn (52 db (A) tags) • Wachtel (52 db (A) tags) • Wachtelkönig (47 db (A) nachts) • Zwergdommel (52 db (A) tags) 	<table border="0"> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Buntspecht • Dreizehenspecht¹ • Grauspecht • Habichtskauz • Hohltaube • Kuckuck • Mittelspecht³ • Pirol • Schleiereule • Schwarzspecht • Sperlingskauz </td><td> <ul style="list-style-type: none"> • Steinkauz • Sumpfohreule • Turteltaube • Uhu • Waldkauz • Waldohreule • Waldschnepfe • Wasserralle • Weißrückenspecht • Wiedehopf </td></tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Buntspecht • Dreizehenspecht¹ • Grauspecht • Habichtskauz • Hohltaube • Kuckuck • Mittelspecht³ • Pirol • Schleiereule • Schwarzspecht • Sperlingskauz 	<ul style="list-style-type: none"> • Steinkauz • Sumpfohreule • Turteltaube • Uhu • Waldkauz • Waldohreule • Waldschnepfe • Wasserralle • Weißrückenspecht • Wiedehopf
<ul style="list-style-type: none"> • Buntspecht • Dreizehenspecht¹ • Grauspecht • Habichtskauz • Hohltaube • Kuckuck • Mittelspecht³ • Pirol • Schleiereule • Schwarzspecht • Sperlingskauz 	<ul style="list-style-type: none"> • Steinkauz • Sumpfohreule • Turteltaube • Uhu • Waldkauz • Waldohreule • Waldschnepfe • Wasserralle • Weißrückenspecht • Wiedehopf 		

¹ Der Dreizehenspecht wird von GARNIEL et al. (2010) in keiner der Klassen geführt, aufgrund der grundsätzlich hohen Lärmempfindlichkeit von Spechten und der Seltenheit dieser Art, liegt eine Betrachtung der Art in Bezug auf Dauerlärm nahe (kritischer Lärmpegel analog zu den anderen Spechtarten).

² Synonym: Ziegenmelker

³ In Bezug auf den lärmempfindlichen Mittelspecht legt die Einstufung gemäß RL Bayern zwar nicht die Notwendigkeit einer Betrachtung gemäß der gewählten Methode nahe, jedoch ist aufgrund eines sehr kleinen, relativ isolierten Vorkommens dieser Art im hier betrachteten Abschnitt **D3b** davon auszugehen, dass eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population durch die Auswirkungen von Dauerlärm nicht gänzlich auszuschließen ist.

Für Vogelarten, die gemäß GASSNER et al. (2010) eine Fluchtdistanz \geq der Distanz der artspezifisch hergeleiteten Isophone aufweisen, wird angenommen, dass eine baubedingte Störung durch den Wirkfaktor 5-1 „Störung (baubedingt) - Akustische Reize (Teilaspekt Dauerlärm)“ bereits unter dem Wirkfaktor 5-2 (Störung baubedingt - Optische Reizauslöser/ Bewegungen) berücksichtigt wird, da schon durch diesen Wirkfaktor eine Fluchtreaktion ausgelöst wird. Von den oben genannten Arten fallen folgende Arten unter dieses Betrachtungskriterium:

Artbezeichnung	Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL & MIERWALD (2010)	Kritischer Lärmpegel erreicht in der Entfernung [m] (vgl. Teil E2)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index 1 BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste			
					SN = Sachsen (ZÖPHEL et al. 2015), ST = Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2020) TH = Thüringen (FRICK et al. 2021), BY = Bayern (RUDOLPH et al. 2016)			
Au-er-huhn <i>Tetrao urogallus</i>	52	265	400	1,0	RL SN	RL ST	RL TH	RL BY
					0	0	1	1
Birk-huhn <i>Lyrurus tetrix</i>	52	265	400	1,5	RL SN	RL ST	RL TH	RL BY
					1	0	0	1

Vogelarten, die als maßgeblicher Bestandteil eines EU-VSG gelistet sind, müssen unabhängig von der Fluchtdistanz nach GASSNER et al. (2010) in einer gebietsbezogen und artspezifischen Prüfung betrachtet werden. In der folgenden Tabelle werden für die oben genannten lärmempfindlichen Arten gemäß GARNIEL et al. (2010) die jeweiligen EU-VSG ermittelt.

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung			Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Als maßgeblicher Bestand- teil in relevanten EU-VSG		
						EU-VSG DE 7341-471	EU- VSG ##	EU- VSG ##
1	Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	52	-	400			
1	Birkhuhn	<i>Lyrurus tetrix</i>	52	-	400			
1	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	52	-	30			
1	Nachtschwalbe	<i>Caprimulgus europaeus</i>	47 (nachts)	-	40			
1	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	52	-	80			
1	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	47 (nachts)	-	20			
1	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	52	-	20			
1	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	52	-	60			
1	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	52	-	50	x		
1	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	47 (nachts) / 52 tags	-	50	x		
1	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	52	-	50			
2	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	58	300	20			
2	Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactyles</i>	58	-	40			
2	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	58	400	60			
2	Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	58	500	-			
2	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	58	500	100			

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung			Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Als maßgeblicher Bestand- teil in relevanten EU-VSG		
						EU-VSG DE 7341-471	EU- VSG ##	EU- VSG ##
2	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	58	300	-			
2	Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>	58	400	40			
2	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	58	400	40			
2	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	58	300	20			
2	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	58	300	60			
2	Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	58	500	10			
2	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	58	300	100			
2	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	58	300	100			
2	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	58	500	25			
2	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	58	500	100			
2	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	58	500	20			
2	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	58	500	20			
2	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	58	300	30			
2	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	58	300	30			
2	Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotos</i>	58	400	30			
2	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	58	300	100			
Legende:								
<div></div> Vogelart ist kein maßgeblicher Bestandteil eines EU-VSG und wird bei der Betrachtung des Wirkfaktors 5-1 (Teilaspekt Dauerlärm) nicht berücksichtigt								
<div>x</div> Vogelart ist ein maßgeblicher Bestandteil eines EU-VSG und ist bei der Betrachtung des Wirkfaktors 5-1 (Teilaspekt Dauerlärm) zu berücksichtigen.								

Weiterhin ist zu ermitteln, welche der lärmempfindlichen Vogelarten eine Fluchtdistanz von unter 400 m (GASSNER et al. 2010) aufweisen und gleichzeitig als charakteristische Art eines LRT zu berücksichtigen ist. Bei den ermittelten charakteristischen Arten ist darüber hinaus zu prüfen, ob eine erhebliche Beeinträchtigung auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ist. Sofern diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist die Vogelart in einer artspezifischen Prüfung des Wirkfaktors 5-1 „Störung (baubedingt) - Akustische Reize (Teilaspekt Dauerlärm)“ zu berücksichtigen.

Kriterien zur Herleitung einer erheblichen Beeinträchtigung durch einen max. zweijährigen Brutausfall:

Sofern eine Brutvogelart die Kriterien einer charakteristischen Art für ein FFH-Gebiet erfüllt, aber eine erhebliche Beeinträchtigung auch durch einen max. zweijährigen Brutausfall ausgeschlossen werden kann, so bleibt diese Art bei der weiteren Betrachtung der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebietes unberücksichtigt. Bei Brutvogelarten mit einem Gefährdungsstatus von 0 (ausgestorben), 1 (vom Aussterben bedroht), 2 (stark gefährdet), 3 (gefährdet) und R (Art durch eine extreme Seltenheit gefährdet) ist durch den schlechten Erhaltungszustand in dem jeweiligen Bundesland nicht per se auszuschließen, dass eine erhebliche Beeinträchtigung bereits durch einen max. zweijährigen Brutausfall eintreten kann, sodass die Art als charakteristische Art für das FFH-Gebiet berücksichtigt wird.

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung	Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmempfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
					RL SN	RL ST	RL TH	RL BY	tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
1 Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>	52	- ¹	400	1,0	0	0	1	1	Kükenführung	-	niedrig (boden-nah)	9410	ja
1 Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>	52	- ¹	500	1,5	1	0	0	1	Kükenführung	-	niedrig (boden-nah)	4060, 4070, 6170	ja

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmpfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
1	Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	52	- ¹	30	2,7	*	*	*	3	Revier / Balz	-	niedrig (Schilf)	3150	ja
1	Nachtschwalbe <i>Caprimulgus europaeus</i>	47 (nachts)	- ¹	40	1,7	2	3	1	1	-	Revier / Balz	niedrig (< 5 m ü. Boden)	2310, 4030	ja
1	Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>	52	- ¹	80	1,1	2	3	1	1	Revier / Balz	Revier / Balz	niedrig (Schilf)	-	-
1	Raufußkauz <i>Aegolius funereus</i>	47 (nachts)	- ¹	20	3,7	*	*	*	*	-	Revier / Balz	hoch (Baum)	9110, 91D0*, 9410	nein

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmpfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
1	Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>	52	- ¹	20	3,3	R	*	*	*	Revier / Balz	Revier / Balz	niedrig (Schilf)	-	-
1	Tüpfelralle <i>Porzana porzana</i>	52	- ¹	60	1,0	1	1	*	1	Kükenführung	Revier / Balz	niedrig (Schilf) / hoch (Luftraum)	-	-
1	Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>	52	- ¹	50	3,5	*	*	V	3	Revier / Balz, Kükenführung	Revier / Balz	niedrig (boden-nah) / hoch (Luftraum)	6510	ja
1	Wachtelkönig <i>Crex crex</i>	47 (nachts)	- ¹	50	1,2	2	2	2	2	Kükenführung	Revier / Balz	niedrig (boden-nah) / hoch (Luftraum)	6410, 6440, 6510	ja

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmpfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
1	Zwergdommel <i>Ixobrychus minutus</i>	52	- ¹	50	0,8	2	V	1	1	Revier / Balz	Revier / Balz	niedrig (Schilf)	-	-
2	Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	58	300	20	5,0	*	*	*	*	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	-	-
2	Dreizehenspecht <i>Picoides tridactyles</i>	58	-	40	2,8	-	-	-	*	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	91D0*, 9410	ja
2	Grauspecht <i>Picus canus</i>	58	400	60	2,5	*	*	*	3	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	9110, 9130, 9150, 9160, 9170, 91E0*, 91F0	ja
2	Habichtskauz <i>Strix uralensis</i>	58	500	-	1,7	-	-	*	R	-	Revier / Balz	hoch (Baum)	-	-

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmempfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
2	Hohltaube <i>Columba oenas</i>	58	500	100	4,3	*	*	*	*	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	9110, 9130	nein
2	Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>	58	300	-	3,7	3	3	*	V	Revier / Balz		hoch (Baum)	-	-
2	Mittelspecht <i>Dendrocopetes medius</i>	58	400	40	4,3	V	*	*	*	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	9160, 9170, 9190, 91F0*	nein
2	Pirol <i>Oriolus oriolus</i>	58	400	40	3,3	V	*	*	V	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	9160, 91E0*, 91F0	nein
2	Schleiereule <i>Tyto alba</i>	58	300	20	3,5	2	3	3	3	-	Revier / Balz	hoch (Luftraum, Gebäude)	-	-

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmpfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
2	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	58	300	60	4,3	*	*	*	*	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	9110, 9130	nein
2	Sperlingskauz <i>Glaucidium passerinum</i>	58	500	10	3,7	*	*	*	*	-	Revier / Balz	hoch (Baum)	9410	nein
2	Steinkauz <i>Athene noctua</i>	58	300	100	1,5	1	1	1	3	-	Revier / Balz	niedrig (< 5 m ü. Boden)	-	-
2	Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>	58	300	100	0,8	R	1	0	0	-	Revier / Balz	niedrig (boden-nah)	-	-

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmpfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutaussfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
2	Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i>	58	500	25	2,8	3	2	V	2	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	-	-
2	Uhu <i>Bubo bubo</i>	58	500	100	3,1	V	*	V	-	-	Revier / Balz	z. T. niedrig (bodennah), z. T. hoch (Felswände, Baum)	8210, 8220	nein
2	Waldkauz <i>Strix aluco</i>	58	500	20	4,3	-	*	*	-	-	Revier / Balz	hoch (Baum)	-	-
2	Waldohreule <i>Asio otus</i>	58	500	20	4,0	-	*	*	-	-	Revier / Balz	hoch (Baum)	-	-

Gruppenzuweisung nach GARNIEL et al. (2010) und Artbezeichnung		Kritischer Lärmpegel [dB(A)] GARNIEL et al. (2010)	Effektdistanz [m] GARNIEL et al. (2010)	Fluchtdistanz [m] GASSNER et al. (2010)	Naturschutzfachlicher Wert-Index ² BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste (RL)				Lärmempfindliche Aktivität		Aktivitätsschwerpunkte relativ zur Lärmquelle	Charakteristische Arten	
										tags	nachts		Für LRT charakteristische Art gemäß Methode (vgl. Kap. 2.3 im Teil G) SSYMANK et al. (1998, 2021) ³ WULFERT et al. (2016) ⁴ LFU (2020) ⁵ LFU (2002) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen zu erwarten ⁸
2	Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>	58	300	30	3,5	V	*	*	-	-	Revier / Balz	niedrig (boden-nah)	-	-
2	Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	58	300	30	3,3	V	V	3	3	Kükenführung	Revier / Balz	niedrig (Schilf) / hoch (Luftraum)	-	-
2	Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>	58	400	30	1,3	-	-	-	3	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	-	-
2	Wiedehopf <i>Upupa epops</i>	58	300	100	1,1	2	3	0	1	Revier / Balz	-	hoch (Baum)	-	-

Legende:		
Einstufung Gefährdungszu- stand RL (Bundesländer)	0 = ausgestorben oder verschollen	BY = Bayern (RUDOLPH et al. 2016)
	1 = vom Aussterben bedroht	SN = Sachsen (ZÖPHEL et al. 2015)
	2 = stark gefährdet	ST = Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2020)
	3 = gefährdet	TH = Thüringen (FRICK et al. 2021)
	R = extrem selten	
	G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes	
	V = Vorwarnliste	
	* = ungefährdet	
	- = Art ist nicht in der Liste aufgeführt	
	Beeinträchtigungen durch den Wirkfaktor 5-1 können für die betrachtungsrelevanten Vogelarten ausgeschlossen werden, da eines der folgenden Kriterien zutreffend ist:	
	<ul style="list-style-type: none">• die Fluchtdistanz gemäß GASSNER et al. (2010) beträgt über 400 m• die Vogelart ist nicht als charakteristische Art eines LRT zu berücksichtigen• bei der charakteristischen Vogelart verursacht ein max. zweijähriger Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen keine erhebliche Beeinträchtigung	
	Beeinträchtigungen durch den Wirkfaktor 5-1 (Teilaspekt Dauerlärm) können für die betrachtungsrelevante Vogelart nicht ausgeschlossen werden	

¹ Für die Gruppe 1 wird in GARNIEL et al. (2010) die Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010) berücksichtigt.

² Im Naturschutzfachlichen Wert-Index (5-stufig) gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2021) wurden als Parameter die allgemeine Gefährdung, die Häufigkeit / Seltenheit, der Erhaltungszustand sowie die nationale Verantwortlichkeit berücksichtigt. Die Parameter werden grundsätzlich gleichrangig behandelt, zur Berechnung des Index wird der Mittelwert der Klassenwerte der Parameter gebildet. Nur der Parameter „nationale Verantwortlichkeit“ wird über Zu- und Abschlagsfaktoren eigenständig berücksichtigt. Brutvogelarten mit einem geringen NWI weisen tendenziell eine sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber anthropogener Mortalität auf.

³ Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie

⁴ Berücksichtigung charakteristischer Arten der FFH-Lebensraumtypen in der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung. Leitfaden für die Umsetzung der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung nach § 34 BNatSchG in Nordrhein-Westfalen

⁵ Handbuch der Lebensraumtypen nach Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie in Bayern

⁶ Die Lebensraumtypen nach Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie im Land Sachsen-Anhalt

⁷ Tierarten und Großpilze der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

⁸ Bei Brutvogelarten, die in einen schlechten Erhaltungszustand (Status RL 0, 1, 2 und 3) sowie durch eine extreme Seltenheit gefährdet (RL Status R) sind können auch bei einem max. zweijährigen Brutausfall durch baubedingte Störungen erhebliche Beeinträchtigungen erwartet werden.